Texel - die Insel der Schafe und Krabbenfischer

Die Niederlande in Klein

Einsame Strände, Dutzende von Schafen am Deich und Felder über Felder. Die Insel Texel verzaubert mit ihrem herben Charme



Idyllische Landschaften mit vielen Windmühlen, Feldern und Wasserwegen



Seemöwen begleiten die Krabbenboote, aber auch die Besucher Texels

Text: Sandra Malt

ässig steht er vor seinem riesigen Kahn, der "TX 10 Emmie", dreht sich in aller Seelenruhe den Tabak in das winzige Zigarettenpapier und grinst mich frech an: "Na, willst du auch mit uns raus aufs Wattenmeer?" Der verwegene Texelaner mit der blauen Strickmütze und der knallorangefarbenen Fischerkluft sieht aus wie der Inbegriff eines Seemanns. Ich schmunzle. Seit über 30 Jahren arbeitet Roland Hooijberg auf hoher See, jetzt nimmt er im Sommer Touristen mit raus zum Krabbenfischen.

Die Fischerei ist auch auf Texel weniger geworden, nur noch rund 25 Berufsfischer verdienen ihr Geld damit. Ich schnüre meine Regenjacke fester zu und gehe an Bord. Wir tuckern mit drei Seeknoten langsam an der Küste Texels entlang. Dutzende Möwen kreisen ums Boot, kreischen und hoffen später auf ein paar Reste. In der Ferne liegen Seehunde auf den Sandbänken und faulenzen. Ich atme die salzig-frische Nordseeluft ein - eine wahre Wohltat. Mit riesigen Netzen holt Rolands Team die Garnelen aus dem Wattenmeer und kocht sie noch an Bord des Fischkutters in einem alten Ofen. Kinder drängeln sich um Roland, aber der 49-Jährige lässt sich nicht aus der Ruhe bringen, erklärt gelassen das Pulen der kleinen Krabben: "Erst zusammendrücken und dann geht's ganz leicht, einfach Kopf und Schwanz abziehen." Superfrisch und schön salzig schmecken die orangefarbenen Meerestierchen – köstlich!

"Ich radle vorbei an Windmühlen und Schafscheunen"

Mit einer Tüte leckerer Garnelen von Roland steige ich, zurück im kleinen Hafen Oudeschild, aufs Hollandrad und fahre über die nordniederländische Insel. Sie besticht durch irrsinnig breite, einsame Strände mit grüngelben Dünen – 30 Kilometer lang! Weit und breit kaum Menschen zu sehen, nur Dutzende von Schafen, die langsam über die Deiche ziehen und friedlich grasen. Pudelwohl fühl' ich mich.



bella-Autorin Sandra Malt (42) hat sich Hals über Kopf in Texel verliebt



Gekochte Garnelen pult man mit der Hand. Sie sind eine echte Delikatesse



Entspannung genießen am Leuchtturm an der Nordspitze von Texel



Tiere ohne Ende: Auch meckernden Ziegen begegnet man auf den Bauernhöfen



Schiffe spiegeln sich auf den Kacheln vieler alter Bauernhöfe wider







Massentourismus ade! Ich radle vorbei an dunkelgrünen Windmühlen und Wiesen, Feldern, historischen Schafscheunen, dazwischen immer wieder Polder, riesige knallgrüne Marschlandgebiete, und lila blühende Heide. Die Inselschönheit ist beeindruckend: Ursprünglichkeit und herber Charme – auch bei den gastfreundlichen Bewohnern des westfriesischen Eilands.

Hier gibt's doppelt so viele Schafe wie Einwohner

Ganz in der Nähe des süßen Küstenorts De Cocksdorp halte ich an. Schafbauer Arno Langenfeld kommt mir auf typischen Holzklotschen schon entgegen und zeigt auf die Tiere. "Wir haben hier auf der Insel fast doppelt so viele Schafe wie Einwohner - ist das nicht schön?", lacht er. Sein Hof ist umgeben von Wiesen und kleinen, gemütlichen Wasserwegen. Das schwarz-weiße Bauernhaus, sein früheres Elternhaus, baute sein Vater in den 70er-Jahren zum "Hotel Texel" um. Heute hat es 21 Zimmer und einen Spa-Bereich. "Unsere Behandlung mit Schafwolle ist weltweit einzigartig", sagt Arno nicht ohne Stolz. Doch sein wahres Herz schlägt für etwas anderes: Der Hausherr mit dem verschmitzten Grinsen konnte und wollte die Landwirtschaft nicht aufgeben. Seit den 80er-Jahren baut er erfolgreich Saatkartoffeln an sowie Zuckerrüben und Zwiebeln. Die Tochter leitet mit viel Leidenschaft das kleine Hotel. "Auf Texel gibt es noch circa 150 Bauern, ein Viertel davon haben Campingplätze auf ihrem Hof - was gut ist", sagt Arno.

Auch wenn hier 80 Prozent vom Tourismus leben, spielen Landwirtschaft und Fischerei noch immer eine große Rolle. "5000 Tonnen meiner Kartoffeln exportier"

ich in die ganze Welt", verkündet der Bauer. Viele verbinden beides miteinander: Der Bauer vermietet auf seinem Hof Zimmer und Zeltplätze, der Fischer fängt Krabben – und bringt den Touristen die Meerestiere näher.

Am späten Nachmittag radle ich weiter und treffe am Deich von De Cocksdorp den Austernmann von Texel mit Gummistiefeln und Kettenhandschuhen. Und schon geht's los mit Martin Zeeman quer durchs Wattenmeer. Wir suchen die edlen Muscheln direkt zwischen den Steinen an der Küste, gleich unterhalb des lang gezogenen Deichs. Und werden fündig! Nicht nur in Südafrika und Frankreich gibt es die leckere Delikatesse: Auch bei uns um die Ecke graben sich die Austern in den Meeresboden ein. Aus einer alten Texelaner Tradition - am Samstagmittag übers Watt zu laufen und die harten Muscheln zu sammeln - entwickelte Zeeman vor fünf Jahren eine nette Geschäftsidee. Jetzt wandert der holländische Robbie-Williams-Verschnitt mit Touristen durchs Watt. Wenn der Eimer voll genug ist, geht's hoch zum Deich. Ein leckeres Picknick wartet. "Mit frischem Chablis, ein paar Dips und viel Weißbrot sind unsere Austern eine echte Spezialität."

Frischer kann man nicht zu Abend essen, denk' ich mir

Nach der Vorspeise fahre ich zurück ins urige Oudeschild und schlendere vorbei an kleinen Fischläden und gemütlichen Cafés. Würziger Lammgeruch kommt mir vom Hafen entgegen: Das Restaurant "'t Pakhuus" verwöhnt mit regionalen Spezialitäten wie Lammschulter oder Scholle – beides ganz frisch vom Tage. Frischer kann man nicht zu Abend essen, denk' ich mir. Texel ist ein echter Traum!

GUT ZU WISSEN

Infos & Tipps

Gut hinkommen

Mit dem Auto oder der Bahn bis Den Helder, dann mit der Fähre übersetzen nach Texel. Infos: www.teso.nl

Tolle Pauschalreise

TUI bietet Apartments auf Texel an, eine Woche für maximal vier Personen ab 229 Euro. www.tui-ferienhaus.de

Beste Reisezeit

Auch im September ist es auf Texel noch schön. Bis max. 21 Grad.

Extra-Tipps

Nicht nur für Kinder interessant: das Meeresaquarium Ecomare in De Koog. In großen Außenbecken schwimmen gerettete Seehunde und Kegelrobben, Gäste können Fütterungen miterleben. (www.ecomare.nl). Fahrten mit dem Krabbenfischer ins Wattenmeer sind ab dem Hafen Oudeschild möglich. www.garnalenvissen.nl

